

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1812

53 (1.7.1812) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger = Blatt
für den
Kinzig-, Murg-, Pfingz- und Enz-Kreis.

Nro. 53. Mittwoch den 1. July 1812.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

AccisOrdnung betreffend.

Auf höhere Veranlassung wird zur allgemeinen Nachachtung verordnet, daß von demjenigen Vieh, das um eines zugestossenen Unglücksfalls willen von dem Eigenthümer selbst geschlachtet werden muß, wenn es von diesem selbst verkauft wird, keine Accise bezahlt werden darf, wohl aber alsdann, wenn der Eigenthümer solches an einen Metzger, oder einen Andern zum Auswägen verkauft, wo alsdann das Stück Vieh nach der bestehenden AccisOrdnung veracciset werden muß, welcher Fall auch dann eintritt, wenn der Metzger nur einen Theil des Stück Viehes übernimmt, wo alsdann freylich nur die Accise pro Nata zu erheben ist.

Dieses wird sämmtlichen Landes-, Standes- und grundherrlichen Aemtern, dann den OberEinnehmeren des diesseitigen Kreises zur weiter Eröffnung, und Nachachtung bekannt gemacht.

Offenburg, den 24ten Juny 1812.

Großherzogliches Directorium des Kinzigkreises.
Holzmann.

vdt. Bäcklein.

In Gemäßheit Erlasses des Großherzoglichen FinanzMinisterii Section des Forst- und Jagdwesens vom 9ten bis 17ten Juny d. J. Nro. 2152. im Betreff der im Druck erschienenen Tabellen über Kubiktafeln zu Bestimmung des kubischen Inhalts der Baumstämme von 12 Zoll in der Peripherie bis auf 163 Zoll wird hiermit bekannt gemacht, daß im Falle die Verrechner der Comun- und Kirchenwaldungen dergleichen Tabellen benöthiget wären, dafür geforgt worden sey, daß solche bei dem Hofbuchdrucker Sprinzing in Nastatt von seinem auf eigene Rechnung besorgten Vorrath à 1 fl. 30 kr. pro Stück erhalten werden können. Offenburg, den 20. Juny 1812.

Großherzogliches Directorium des Kinzigkreises.
Holzmann.

vdt. Bäcklein.

Steckbrief des Rouchet von Bordeaux.

Auf das von dem Königlich Württembergischen PolizenMinisterium an das diesseitige hohe Ministerium des Innern gestellte Ersuchen wird den sämmtlichen Landes-, Standes- und Grundherrlichen Aemtern des Kreises hierdurch aufgegeben, auf den aus der Festung HohenAsperg entwichenen höchstgefährlichen Menschen, Namens Rouchet aus Bordeaux, mit der angestrengtesten Aufmerksamkeit fahnden und ihn im Verretungsfall arretiren zu lassen, vor dessen wirklicher Auslieferung aber die Anzeige zur weitem Verfügung dahier zu machen.

Es kann von dem Entflohenen kein näheres Signalement gegeben, sondern nur soviel bemerkt werden, daß er einen langen Bart, und bey seiner Entweichung klos ein Hemd und Unterhosen getragen hat. Durlach, den 25. Juny 1812.

Das Pfingz- und EnzkreisDirectorium.

In Abwesenheit und aus Auftrag
des KreisDirectors
Blum.

vdt. Metzger.

**Untergeichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.
Schuldenliquidationen.**

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Landamt Bruchsal.

(1) zu Langenbrücken an den in Concourse erkannten ledigen Bürger Johann Serte auf Freitag den 14. August d. J. auf der Amtskanzley zu Bruchsal. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(1) zu Lahr an den Metzgermeister Samuel Liermann und dessen Tochtermann Andreas Baumann, auf Montag den 20ten July auf dem dasigen Rathhaus. Aus dem

Bezirksamt Wiesloch.

(2) zu Rothenberg an die in Konkurs erkannten Martin Föhnerische Eheleute auf Montag den 12. July d. J. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Rothenberg.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Zur Schuldenliquidation der in Gant gerathenen Bürger Jakob Heinrich Jung, Wagners in Königsbach und Martin Ruf, Schusters in Kleinsteinbach, sollen alle diejenigen, welche an besagten Bürger etwas zu fordern haben: nemlich die wegen Jakob Heinrich Jung auf Mittwoch den 8. July und diejenige wegen Martin Ruf, auf Donnerstag den 9. July d. J. Vormittags bei Verlust ihrer Rechte und Forderungen, sich auf dem Rathhaus zu Königsbach und in dem Adlerwirthshaus zu Kleinsteinbach einfinden, und dem Recht abwarten.

Karlsruhe, den 12. Juny 1812.

Großherzogliches Stadt- und Landamt.

(1) Lahr. [Schuldenliquidation.] Alle diejenigen, welche etwas an den sich für insolvent erklärten Handelsmann Johann Sommerladt zu fordern haben, sollen sich Montag den 20. July d. J. als an dem hiermit festgesetzten Passivschuldenliquidations-Termin Vormittags 9 Uhr bei hiesig Großherzoglichem Amtsrevisorat entweder in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte melden, und ihre Forderungen bei sonst erfolgendem Verlust derselben rechtsgültig liquidiren. Auch werden alle jene, welche an benannten Johann Sommerladt etwas zu bezahlen haben, hiermit angewiesen, dasselbe an Niemand anders, als an den Kurator Masse, Hau-

delmann Georg Gottlieb Müller dahier, bei Vermeidung doppelter Zahlung zu berichtigen.

Lahr im Breisgau, den 19. Juny 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(3) Offenburg. [Schuldenliquidation.] Sämmtliche Gläubiger der im verfloffenen Spätjahr zu Elgersweier mit Tode abgegangenen verwitweten Generalin von Gelb, geborne von Frankensfeld, haben ihre Forderungen mit den allfälligen Beweisurkunden Montags den 3. August d. J. bei Großherzoglichem Amtsrevisorat dahier fürzubringen, und solche bei Strafe des Ausschlusses zu liquidiren.

Offenburg, den 15. Juny 1812.

Großherzogliches Stadt- und 1tes Landamt.

(2) Ruff. [Schuldenliquidation.] Da eine große Anzahl Gläubiger ihre Forderungen gegen die Engelwirth Landelin Engelmannische Eheleute zu Ruff eingeklagt haben, und wo zu sehen ist, daß noch mehrere dergleichen unbekannte Gläubiger vorhanden, so hat man für nöthig gefunden, eine Schuldenliquidation anzuordnen, und ist hierzu Montag der 27. July d. J. festgesetzt worden. Alle diejenigen also, welche an gedachte Eheleute etwas zu fordern haben, werden hiermit aufgefordert, an besagtem Tag Morgens 8 Uhr bey dem Amtsrevisorat im Ort Ruff mit ihren Beweisurkunden sich einzufinden, und ihre Forderungen zu liquidiren. widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen von gegenwärtiger Masse ausgeschlossen werden. Ruff, den 12. Juny 1812.

Grundherrliches Amt.

(1) Michelfeld. [Schuldenliquidation.] In der Gantsache des in Wenzingen gewesenen Amtschreibers, und gegenwärtigen TheilungsCommissär in Eppingen, Johann Christian Engel, und dessen Ehefrau Christine, geborne Dfwald, hat das Grundherrliche Amtsrevisorat in Wenzingen, Mittwoch den 22. July d. J. zur Passivschuldenliquidation bestimmt. Die Gläubiger dieser gemeinschuldnerischen Eheleute werden daher zur Wichtigstellung ihrer habenden Forderungen bei besagter Tagfahrt unter Androhen sonst zu gewartenden Ausschlusses von der Masse hiermit öffentlich vorgeladen.

Michelfeld, den 23. Juny 1812.

Grundherrliches Justizamt.

Mundtobterklärungen.

(1) Hilsbach. [Mundtobterklärung.] Der ledige Konrad Bernhard von Niechen ist im ersten Grad für mundtobd erklärt, und darf ohne Zustimmung seines Curators, Bürger Konrad Engler von da, bei Strafe der Nichtigkeit weder Geld-

Anlehen machen, noch sonstige Contracte abschließen, welches andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Hilsbach, den 22. Juny 1812.

Fürstlich Leiningisches Justizamt.

(1) Karlsruhe. [Mundtobterklärung.] Christian Schäfer von Friedrichsthal ist wegen verschwenderischen Lebenswandels im 1ten Grad mundtobterklärt, und ihm in der Person des Bürgermeisters Johann Hertan von da ein Beistand bestellt worden, ohne dessen Bewirkung ersterer weder zu rechten, Vergleiche zu schließen, Anlehen aufzunehmen, ablöbliche Kapitalien zu erheben, oder darüber Empfangscheine zu geben, auch Güter zu veräußern, oder zu verpfänden, noch auf Borg zu handeln besugt ist.

Karlsruhe, den 20. Juny 1812.

Großherzogliches Landamt.

(1) Karlsruhe. [Mundtobterklärung.] Durch Stadtmächtlichen Beschluß vom 3. Juny d. J. No. 4239. ist der hiesige Zimmermann Christoph Essig für Mundtobterklärung im ersten Grad erkannt, und demselben zum Rechtskenntniß der hiesige Bürger und Schifferdecker Becker ernannt und verpflichtet worden. Dieses wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Karlsruhe, den 23. Juny 1812.

Großherzogliches Stadtmamt.

Erbvorladungen.

(1) Emmendingen. [Erbvorladung.] Die schon etwa 16 Jahre abwesende Christine Dingerin von Eichstetten, soll sich binnen Jahresfrist vor dem unterzeichneten Amte in Person oder einen hinlänglich Bevollmächtigten stellen, sonst wird ihr noch unter Pflegschaft stehendes Vermögen ihren nächsten Verwandten gegen Caution in fürsorglichen Besitz übergeben werden.

Emmendingen, den 25. Juny 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(1) Offenburg. [Erbvorladung.] Meinrad Haller, der ledige Bürgersohn und Webergesell von Offenburg hat im Jahr 1796 unter den Condeischen Truppen Dienste genommen, inzwischen aber nichts mehr von sich hören lassen.

Da in der Folge seine Eltern gestorben und ihm ein Vermögen von 241 fl. 44 kr. anverfallen ist, so wird besagter Meinrad Haller, oder seine Leibeserben hiermit edictaliter aufgefordert, sich binnen einem unerstrecklichen Termine von einem Jahre bei der unterzeichneten Stelle einzufinden, sein Vermögen in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß seine nächste Anverwandte gegen Sicherheitslei-

stung in den fürsorglichen Besitz und die Verwaltung desselben eingesetzt werden.

Offenburg, den 11. Juny 1812.

Großherzogliches Stadt- und 1tes Landamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Bretten. [Aufforderung.] Susanna Freundin, ledigen Standes, 22 Jahre alt, groß besetzter Statur von Bretten im Großherzogthum Baden gebürtig, hat sich vor 4 Wochen heimlich von ihrer Großmutter, ohne eine ihr bewußte Ursache, und ohne daß ihr bis jezo ihr Aufenthalt bekannt geworden, entfernt. Ermeldet ihre Großmutter hofft, daß sie um desto eher nach Hause zurückkehren werde, als ihr Vater inzwischen verstorben ist. Sollte sie irgendwo in einen Dienst getreten und nicht gefunden seyn, nach Hause zurückkehren, so wünscht schon berührt, ihre Großmutter, zu ihrer Beruhigung doch baldmöglichst ihren Aufenthalt, entweder von ihr oder der Ortsobrigkeit unter der Adresse des hiesigen Stadtraths zu erfahren, um welches letztern Falls gebethen wird.

Bretten, den 18. Juny 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(3) Durlach. [Vorladung.] Johann Merkle und Georg Jakob Rohrer, beide von Grünwettersbach sind als Reservisten vom Jahr 1811. einberufen, aber von Haus abwesend.

Dieselben werden hiermit aufgefordert, binnen 4 Wochen bei dießseitiger Stelle sich einzufinden, widrigen nach den bestehenden Gesetzen gegen sie verfahren werden wird. Durlach, den 18. Juny 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(3) Emmendingen. [Vorladung Militzpflichtiger.] Die nachbenannten abwesenden dießseitigen Amtsuntergebenen, welche das Loos zu Rekruten bestimmt hat, werden hierdurch aufgefordert, sich binnen drey Monaten a dato um so gewisser vor dem unterzeichneten Amte zu stellen, als im Nichterscheinungsfall ihr Vermögen confiscirt und sie ihres Gemeinkürgerrechts verlustig erklärt werden. Dieselben sind:

1. Jacob Hafner, Schuster von NiederEmmendingen;
2. Aloys Eberhard von Thennensbach;
3. Johann Meyer, Wagner von Eichstetten und
4. Jakob Schmidt, Schuster von Nimbung.

Emmendingen den 16. Juny 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(3) Ettenheim. [Vorladung Militzpflichtiger.] Die bei der letzten Aushebung zur ErgänzungsMannschaft abwesende Militzpflichtige, Namens Johann Baptist Müller; Michael Santos;

Martin Werber, Zimmergesell, welcher sich heimlich entfernt hat, und Sebastian Vogt von Ettenheim; Joseph Will von Ruff, ferner der tödlich ausgetretene Mathias Deubel Nachmann für den früher vorgeladenen Rekruten pro 1812, Roman Holzer von Dörflinbach, werden andurch aufgefordert, binnen 6 Wochen um so gewisser sich dahier zu stellen, als widrigenfalls nach der Landeskonstitution gegen sie erkannt werden wird. Ettenheim, den 8. Juny 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(2) Gengenbach. [Austrittsvorladung.] Bei der letzten Militär-Conscription haben sich Anton Schille von Harmerzbach; Karl Dehler und Anton Käshammer von Nordrach, entfernt, nachdem sie das Loos als Soldaten getroffen hat.

Diese 3 werden daher aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bey unterzeichnetem Bezirksamt zu stellen, und sich wegen ihres Austritts vernehmen zu lassen, widrigenfalls gegen sie nach den Vorschriften der Landesgesetze verfahren werden wird.

Gengenbach, den 18. Juny 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(2) Lörrach. [Austrittsvorladung.] Georg Lämle von Degerfelden ist im Monat Merz d. J. von dem Großherzoglichem Militär desertirt, und wird hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen vor unterfertigter Behörde, oder bei dem Regiments-Commando zu stellen, und wegen seines Austritts zu verantworten, widrigenfalls Landeskonstitutionsmäßig gegen ihn verfahren werden wird.

Lörrach, den 10. Juny 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(3) Philippsburg. [Vorladung.] Johannes Braunecker, lediger Bürgersohn von Kronau, seiner Profession ein Bäcker, welcher bei dem außerordentlichen Milizenzug zur Ergänzung des 3ten Bataillons, das Loos Nro. 13. erhalten, dormal aber abwesend, wird andurch aufgefordert, binnen 6 Wochen dahier vor Amt sich zu stellen, oder zu gewärtigen, daß gegen ihn nach der Landeskonstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werde.

Philippsburg, den 5. Juny 1812.

Großherzogliches Amt.

(3) Stein. [Vorladung Militzpflichtiger.] Nachbenannte, durch das Loos als Rekruten gezogene Unterthanensöhne, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden andurch aufgefordert, sich unverzüglich, und längstens binnen 4 Wochen, vor unterzeichneter Stelle um so gewisser zu stellen, als ansonsten sie ihres Vermögens und des Unterthanenrechts verlustig klärt werden.

Von Stein.

Georg Paul Britsch, Schneider.

Von Wilsbergingen.

Georg Adam Kröner, Schreiner.

Von Wöschbach.

Johann Matheus Daferner, Schneider.

Stein, den 3ten Juny 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(1) Mannheim. [Landesverweisung und Signalement.] Die hier unten näher beschriebene Maria Barbara Gößin, geheiligte Dörnerin von Kleinriemensfeld im Württembergischen (welche seit dem 4. July 1811. wegen Landstreicherey in dahiesigem Zuchthaus gefänglich eingesperrt) ist vermög Großherzogl. Hochpreisl. Hofgerichts-Urtheil vom 23. Juny l. J. Nro. 712. u. 713. der zeitlicher erstandene Arrest statt verdieneter Arbeitshausstrafe angerechnet worden, und soll nunmehr der gesammten Großherzogl. Badischen Landen verwiesen werden.

Mannheim, den 26. Juny 1812.

Großherzogliche Untersuchungs-Commission.

Signalement.

Maria Barbara Gößin von Kleinriemensfeld, 40 Jahre alt, mißt 5' — " , ist von mittlerer Statur, hat braune Haare und dergleichen Augbraunen, hohe Stirne, graue Augen, kleine Nase, kleinen Mund, rundes Kinn, schmutzige Zähne, länglicht Gesicht mit gewöhnlicher Gesichtsfarbe.

Ihre Kleidung hat bei der Entlassung bestanden in einem alt blau tuchenen Jack, roth wollenen Rock, weiß leinenen Schurz, Schwaben Haube, blau katunen Halsstuch, leinenen Strümpfen, wollenen Schuhen.

Dieselbe führt 2 Kinder mit sich, ein Mädchen, Anna Maria 13. Jahr alt, von kleiner Statur, hat schwarze Haare, graue Augen, dicke Nase, kleinen Mund, rundes Gesicht mit frischer Gesichtsfarbe, dann einen Buben, Georg Michael von 2 Jahren.

Pachtanträge und Verleihungen.

(3) Pforzheim. [Schäfererey-Verleihung.] Die Gemeindschäfererey in Ispringen, dessen Bestand bis nächsten Michaelis zu Ende geht, wird Dienstag den 11. August d. J. auf weitere 3 Jahre auf dem Rathhaus daselbst in öffentlicher Steigerung verlehnt werden.

Außer den bey der Steigerung bekannt gemacht werdenden Bedingungen wird folgendes vorläufig eröffnet.

1) der Beständer erhält freie Wohnung und Stalung nebst einer Bürgerholzgabe.

2) und darf 200 Stück Schaaf halten.

Pforzheim, den 16. Juny 1812.

Großherzogliches Stadt- und Landamt.

(2) Wiesloch. [Schäfererey-Verleihung.] Da

der Städtische Schäfer-Vestand dahier bis nächsten Michaelitag zu Ende geht, so hat man beschloffen, dieselbe den 20. July d. J. Vormittags 10 Uhr dahier auf dem Rathhause in einen weitem jährigen Bestand zu veräußern.

Solches wird den Liebhabern anmit bekannt gemacht. Wiesloch, den 16. Juny 1812.

Großherzogliches Amt.

(1) Pforzheim. [Schäfer-Verleihung.] Montag den 3. August d. J. wird die Schäfer-Verleihung zu Döschelbronn wieder auf weitere 3 Jahre in öffentlicher Steigerung verlehnt werden. Dieselbe erträgt 400 Stück Schaafe, wovon der Beständer 75, die übrige aber die Bürgerschaft einschlagen darf. Der Schäfer genießt freie Wohnung und Stallung, aber den Stall ohne Genuß, und Beständer hat auch 5 Brel. Wiesen auf diese 3 Jahre im Genuß. Hüterlohn bekommt er von den Bürgerschaften des Jahres in allem zusammen an Geld 30 fl. und von jedem Bürger der Schaafe hält, einen Laibbrod, auch genießt er alle bürgerliche Benefizien.

Die Liebhaber können sich gedachten Tags Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause daselbst einfinden.

Pforzheim, den 24. Juny 1812.

Großherzogliches Stadt- und Landamt.

Dienst-Antrag.

(1) Bruchsal. [Scribentenstellen.] Zum Stadtamtsrevisorat Bruchsal werden ein oder zwei Gehülfen, die in Theilungs und Gant-Geschäften geübt sind und sich mit guten Zeugnissen ihres Wohlverhaltens ausweisen können; unter billigen Bedingungen gesucht.

Kommerzial-Anzeigen.

(1) Heidelberg. [Bekanntmachung für Reisende.] Am 2. Junius d. J. und so alle Donnerstag früh 6 Uhr geht eine zur vollkommenen Gemächlichkeit der Reisenden eingerichtete Großherzogl. Bad. Post-Diligence von Heidelberg über Wimmersbach, Neckarelz, Schessenz, Buchen, Hardheim, Bischofsheim nach Würzburg ab, kommt daselbst am Freitag Morgen an, und trifft zu den an demselben Tag nach Nürnberg, Regensburg ic., ferner nach Bamberg, Baireuth, Hof; nach Sachsen, Böhmen ic. gehenden Postwagen. Diese Diligence geht von Würzburg am nämlichen Freitag Nachmittags nach Ankunft des Wagens von Nürnberg und Bamberg wieder auf der nämlichen Route zurück und trifft in Heidelberg am Samstag Nachmittags ein, wo sie am Sonntag früh auf den nach Straßburg gehenden Wagen trifft.

Die am Donnerstag Morgens von Heidelberg mit dieser Diligence abgehenden Reisenden und Effecten sind am Samstag früh in Bamberg, und am Samstag Nachmittags in Nürnberg.

Eben so treffen die am Donnerstag Abend von Bamberg, und am Donnerstag Vormittag von Nürnberg abgehenden Effecten und Reisenden am Samstag Abend in Heidelberg und Montag früh in Straßburg ein.

Welches auf Befehl Großherzoglicher Ober-Post-Direction dem Publikum bekannt gemacht wird.

Heidelberg, den 13. Juny 1812.

Großherzogliches Postamt.

(2) Wertheim. [Anzeige und Empfehlung.] Endesgenannter hat die Ehre hiermit anzuzeigen, daß er das längst bekannte Gasthaus zum rothen Ochsen dahier in Wertheim käuflich übernommen und seit November v. J. bezogen hat. Er schmeichelt sich mit einem bedeutenden Kostenaufwand solche Einrichtungen in seiner Wirthschaft getroffen zu haben, daß er nunmehr im Stande ist, Reisende aus allen Ständen, sowohl mit den besten Wertheimer Weinen, guten Speisen, als auch schönen Logements an der Mitte des Marktplatzes und reinlichen Meublements, prompt und billig zu aller Zufriedenheit bedienen zu können; er erbittet sich daher geneigten Zuspruch.

Wertheim, den 8. Juny 1812.

Johann Jakob Schlundt,
Gastwirth zum rothen Ochsen.

(3) Karlsruhe. [Waaren-Empfehlung.] Wie Unterzeichnete empfehlen uns einem geehrten Publikum in alle Artikel Eisen, sowohl in Guß- als in Staabeisen, besonders in 3, 4- und 5 sähigen schönen runden Dosen, runde Dräter, Tortenpfannen, Milchbüchsen, Eisen, larze und runde Bügelkropfen, flache und tiefe Pfannen von jeder Größe, Rechaud, Kropfen, Kunstbüchsen samt Brücken, Einmauerkessel, Mählpapfen ic. versprechen die billigsten Preise, und gute Bedienung, haben unser Magazin in der langen Straße ohnweit dem Rappen.

Aron und Lyon Seeligmann.

(3) Apperweier. [Neuer Jahrmarkt.] Vom Hochpreisslichen Ministerio des Innern Landesheides-Departements, wurde unterm 13. November v. J. der Gemeinde Apperweier auf eingereichte Bitte die Haltung eines Jahrmarktes dahier auf den folgenden Montag nach Allerheiligen gnädigst gestattet. Welches andurch zur allgemeinen Wissenschaft gebracht wird. Apperweier, den 9. Juny 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 21. bis 28. Juny angekommenen Badegäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hof Herr Graf von Westphalen, Burggraf von Friedberg, nebst Frau Gräfin und Frn. Sohn, Madame Agathe Bérigui, épouse

l'un ingénieur en chef, de Rouen. Hr. Hecht, Negoziant aus Straßburg. Herr Scharnberger, Berwalter aus Neckarshausen. Madame de Hefs, Dame d'honneur de Son Altesse Imper. la Grand-Duchesse de Baden. Herr Baruch, Kaufmann aus Frankfurt. Herr Staatsrath Freyherr von Baden, nebst Frau Gemahlin, aus Freyburg. Herr Baron v. Baden, Hochstift = Augsbürgischer Domher aus München. Hr. Legationsrath Scholz, nebst Gattin und Tochter, aus Karlsruhe. Monsieur de Ponce de Strasbourg.

Im Waldbreit. Herr Wagner, Partikulier aus Ulm. Herr Knefel, Partikulier von da. Herr Herrmann aus Helmsheim. Demoiselle Schedgen von da. Hr. Stattselder aus Offenburg. Hr. Dok von da. Hr. Ramingky, nebst Gattin und Sohn, aus Danzig. Hr. Hofmann aus Westphalen. Hr. Welger, Müller aus Münzesheim. Frau Roth aus Steinbach. Hr. Fint, Landwirt aus Griesheim.

Im Drachen. Herr Distelli aus Otter in der Schweiz. Madame Schneider aus Landau. Madame Stolz aus Mengen. Hr. Lieblin, Proprietär aus Sulz, nebst Gattin. Hr. Kenner, Proprietär aus Appenweier. Hr. Lambert, Negoziant aus Landau. Madame Friedrich aus Landau. Monsieur Leber, Negoc. de Bussigny. Monsieur Despeyron, Propriétaire de Constance. Monsieur de Reste, Propriétaire de Coustance. Frau Striebig aus Steinbach. Frau Schausler aus Straßburg.

Im Hirsch. Monsieur de Cambesort, Negoc. d'Amiens, avec Madame son épouse. Herr Madel, Negoziant aus Karlsruhe. Hr. Wismann, Negoziant aus Straßburg, nebst Gattin. Madame Lamach aus Straßburg, nebst drey Demoiselles Töchtern. Madame Mercy von da. Monsieur Marchal, maître chapelier de Strasbourg. Herr Umbdenstock, Negoziant aus Kolmar. Monsieur de Carondelet, Contrôleur des droits réunis de Maastricht. Hr. Reiffel aus Neustadt, nebst Tochter. Madame und Demoiselle Weber aus Neustadt. Herr Brauneck, Negoziant aus Mannheim. Hr. Eichler, Monsieur Genoviel, Herr Borleitner, Kammermusikus aus Karlsruhe. Monsieur Landais, Particulier de Strasbourg. Hr. Mangot, Negoziant aus Nancy. Madame Richard aus Straßburg. Hr. Schall aus Karlsruhe, nebst Gattin. Demoiselle Bayer von da. Herr Gerber, Sohn, Negoziant aus Straßburg. Herr Hartweg, senior, Hofgärtner aus Karlsruhe. Hr. Himmelheber, Kammermusikus von da. Hr. Panand, Proprietär aus Straßburg. Frau Kimmerrinn aus Rehl, nebst Hrn. Sohn. Hr. Masnier, Professor aus Straßburg. Hr. Baag, Generalkassier aus Karlsruhe. Hr. Sievert von da. Hr. Eichrodt, Ministerialsekretär von da. Hr. Eichrodt, Forstmeister aus Karlsruhe. Monsieur Grandmottel, Officier de Strasbourg, avec Madame son épouse. Hr. Schnefard, Negoziant aus Barmen. Hr. David, Negoziant aus St. Gallen. Hr. Salzberger, Negoziant aus Sachsen. Frau Widmann aus Karlsruhe. Hr. Weiß aus Karlsruhe, nebst Gattin. Hr. v. Eck, großherzogl. badif. General, aus Karlsruhe.

Im Salmen. Monsieur Blangin, directeur-général de la Chapelle de S. M. le Roi de Westphalie, avec Madame sa mère et sa soeur de Cassle. Frau v. Münch aus Achaffenburg. Hr. Schmidt aus Stuttgart. Demoiselle Erkenfinger von da. Demoiselle Tiefendach von da. Madame Bolongaro aus Frank-

furt. Sr. Excellenz der Herr Staatsminister Freyherr v. Andlau aus Karlsruhe. Hr. Jakob Reinhard aus Mannheim. Monsieur Capadoce, Officier français d'Amsterdam. Hr. Groß, Handelsmann aus Straßburg. Hr. Graf von Bassewig, Königl. württembergischer Kammerherr und ReiseStallmeister, aus Ludwigsburg. Monsieur Andrezel, Inspecteur-général français de Paris. Madame la Baronesse de Ferette de Frybourg. Hr. Obrist Freyherr von Heimroth aus Bruchsal. Herr Meyer, Kaufmann aus Pforzheim. Monsieur Perpier, Hofmeister bey dem Hrn. Baron von Truchseß aus Würzburg. Hr. Flachsland, Forstsekretär aus Karlsruhe. Hr. Obervertrath Jäger Schmid von da. Hr. Baron von Stettin, großherzogl. badischer Oberzeremonienmeister, nebst Frau Gemahlin, aus Karlsruhe. Hr. Baron von Rister, kais. französischer General.

In der Sonne. Madame la Comtesse de Merveil de France. Hr. Doktor und Medizinalrath Hestert aus Straßburg. Hr. Kees, Negoziant von da. Madame Bochat, née Schill, d'Oldenburg. Herr Dimien, Kaufmann aus Gens. Hr. Ott, Hr. Ammau, Hr. Suller, Kaufleute aus Schaffhausen. Hr. Baptist aus Straßburg. Hr. Zigenfer von da. Madame Baron, née Schramm, de Beinheim. Monsieur Paul Schramm, militaire en France. Monsieur Rome, chef de Musique, de Strasbourg. Hr. Schlegel, Negoziant aus Speyer. Hr. Spizen von da. Hr. Holzmann von da. Hr. Klarland, juriconsulte aus Straßburg, nebst Gattin. Hr. Rung aus Straßburg. Mademoiselle Adélaïde Bartholony d'Amsterdam. Monsieur Weis de Strasbourg, avec Madame sa soeur. Hr. Schufferinger, Negoziant aus Straßburg. Hr. Schulmeister von da, nebst Gattin. Hr. Bauer, Kaufmann aus Augsburg, nebst Gattin und Tochter. Hr. Gänd, Maire aus Wetzelsheim. Hr. Jacobi, Königl. bayerischer Geheimerrath aus München, nebst zwey Fräulein Schwestern. Hr. Güttinger, Kaufmann aus Basel. Hr. Graf v. Margessy aus Frankreich. Hr. Doktor Behnert aus Mecklenburg. Hr. Kessel, Pfarrer aus Heimbach. Hr. v. Gersdorf, Partikulier aus Mannheim.

In der Traube. Hr. Cautier, Kunststreiter aus Frankreich, nebst Familie.

In der Rose. Hr. Thiebaud vic, nebst Gattin, aus Straßburg. Monsieur Hanny, Cabaretier de Besançon. Monsieur Lallemand, Horloger de Besançon.

In Privathäusern. Hr. Graf v. Haag aus München, nebst zwey Fräulein Töchtern, Elise und Amalie, Gräfinnen von Haag. Frenin von Roggenbach, Hofmeisterin. Freyh. v. Restin, Oberstallmeister. Hr. v. Besnard, geheimer Rath und Leibarzt. Hr. Jacobeggen, Kammerdiener und Garderobemeister. Hr. Hoppe, Kammerdiener. Hr. Baar, Oberjäger. Hr. Eteger, Berakter. Hr. Gaillard, Mundkoch, nebst der übrigen Dienerschaft. Hr. Haber, Hofbanquier aus Karlsruhe, nebst Gattin. Herr Dessering, Particulier aus Bern. Herr Staatsrath Herzog aus Karlsruhe. Hr. Hinkelben, Grenadiertieutenant aus Karlsruhe. Madam Schönwald, Modehändlerin aus Freyburg. Hr. Samuel, Banquier aus Straßburg, nebst Gattin und Kind. Hr. Nane, Musikmeister aus Straßburg. Monsieur le Comte Charles de Haag, de München. Hr. Graf von Reiberg aus München. Monsieur d'Anthes de Strasbourg, avec Madame son épouse.